



**Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-**

Verwaltungsvorlage Nr. 016/2017

Havixbeck, **18.01.2017**

Fachbereich: **Fachbereich III**

Aktenzeichen: **III/1**

Bearbeiter/in: **Dirk Wientges**

Tel.: **02507/33167**

Betreff: Übertragung der Vergabevollmacht vom Gemeinderat zum Bau- und Verkehrsausschuss für den Bau des Regenrückhaltebeckens im Kanalnetz

Beratungsfolge

Termin

Abstimmungsergebnis		
Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)

1 Gemeinderat

16.02.2017

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen:

ja

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung der Vergabevollmacht vom Gemeinderat zum Bau- und Verkehrsausschuss für den Bau des Regenrückhaltebeckens im Kanalnetz.

Begründung

Der Bau des Regenrückhaltebeckens im Kanalnetz soll kurz vor den Sommerferien mit den ersten Arbeiten, z.B. Einrichtung der Wasserhaltung beginnen. Die Hauptarbeiten, Verbau, Bodenaushub und Betonarbeiten sollen in den Sommerferien 2017 erfolgen (17.07.2017 – 29.08.2017). Um den Baufirmen den nötigen Planungsvorlauf zu geben und um ein möglichst günstiges Angebot zu erhalten, soll die Vergabe der Bauleistungen durch den Bau- und Verkehrsausschuss am 30.03.2017 erfolgen. Die Einhaltung der regulären Beratungsfolge ist in diesem Fall nicht zu empfehlen.

Begründung:

Die Bindefrist gem. VOB/A § 10 wird deutlich überschritten. Dieses liegt daran, dass zwischen der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschuss und der Ratssitzung noch die Osterferien liegen.

Ferner verringert sich dadurch der Vorlauf für die ausführende Baufirma. Die Baumaßnahme ist im Vorfeld der Baumaßnahme intensiv in den politischen Gremien erörtert worden.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Mittel werden im Produkt „1106 – Entwässerung und Abwasserbeseitigung“ bereitgestellt. Insgesamt werden für die Maßnahme 753.000 € veranschlagt. Der nun veranschlagte Ansatz liegt aufgrund der Preisentwicklung auf dem Bauparkt und dem zusätzlichen Einbau einer Kulissentauchwand am Regenüberlauf 3 zur Feststoffrückhaltung um knapp 4 % über dem bisher kalkulierten Ansatz von 725.000 €.

Klaus Gromöller

Anlagen